



Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Auskunft erteilt
Herr Marquardt

Zimmer 113

T 0421 361-99735

F 0421 496-99735

E-Mail

matthias.marquardt@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen

Ihres Schreibens

Beiblatt zum Amtsblatt
(verwaltungsinterne Ausschreibung)

Mein Zeichen 112-11

(bitte bei Antwort angeben)

Informationsschreiben Nr. 59/2013

Bremen, 13.03.2013

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft ist im Referat 10 „Statistik, Bildungsmonitoring“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz einer/eines

Referentin/-en Besoldungsgruppe A15 BremBesO bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L

zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst die folgenden Aufgaben:

- Leitung des Abschnitts Schulverwaltungssoftware
- Koordinierung der DV-Organisation zwischen Behörde und Schulen für den Betrieb von der in Bremen eingesetzten Schulverwaltungssoftware:
 - Anpassung der Schulverwaltungssoftware an bremische Erfordernisse
 - Umsetzung der Anforderungen von Behörde und Schulen
- Anpassung und Weiterentwicklung des bestehenden Berichtswesens in Behörde und Schule
- Weiterentwicklung und Koordinierung der Benutzer-Unterstützung der in Bremen eingesetzten Schulverwaltungssoftware (Support)
 - Weiterentwicklung des Support-Konzeptes
 - Beratung der Anwender bezüglich Organisation der Arbeitsprozesse mit Hilfe der eingesetzten Schulverwaltungssoftware
 - First-Level-Support mit den Herstellerfirmen
- Sicherstellung der Einhaltung der Datenschutzerfordernungen

Vorausgesetzt werden:

- Ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss oder eine erste und zweite Lehramtsprüfung
- Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Bereiche:
 - Organisation und Weiterentwicklung von EDV-Systemen in dezentral strukturierten Organisationen
 - Anwendung von Schulverwaltungssoftware
 - Wahrnehmung schulischer Leitungs- und/ oder Koordinationsaufgaben
 - Datenbasierte Schul- oder Organisationsentwicklung

Erwartet werden:

- Fundierte Kenntnisse über das bremische Schulwesen
- Fundierte Kenntnisse bzw. Erfahrungen im Umgang mit der IT-Infrastruktur im stadtbremischen Schulsystem
- Fundierte Kenntnisse über Datenbank- und Tabellenkalkulationssoftware
- Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements

Wir suchen eine Persönlichkeit, die ihre Fähigkeiten zum analytischen Denken und ihre zielorientierten Planungs- und Handlungskompetenzen kreativ und kommunikativ angemessen in unser Team einbringt. Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Organisations- und Koordinationsgeschick, Flexibilität und die Bereitschaft zur Teamarbeit sollten genauso zu Ihren Stärken zählen wie eine hervorragend ausgeprägte Sensibilität für soziale und politische Rahmenbedingungen von Reformprozessen.

Wenn Sie diese Ausschreibung anspricht, bewerben Sie sich bitte bis zum

09.04.2013

bei der

Senatorin für Bildung und Wissenschaft
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer: 10-1 (bitte unbedingt angeben)

Bewerberinnen und Bewerber, die die geforderten Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – gegebenenfalls auch außerschulisch – oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Bitte fügen Sie eine aussagekräftige Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bei.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Kneuper, Tel.: 0421/361-59818 zur Verfügung.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Marquardt